

Prof. Dr. Dietmar Kamper

Institut für Soziologie
im Fachbereich Philosophie und
Sozialwissenschaften I
Babelsberger Str. 14-16
10715 Berlin
Tel.: (030) 850 02-226/227
Fax: (030) 850 02-206

Wissenschaftlicher Werdegang

Studium in Köln, Tübingen, München
1959 Diplomsporthrereexamen
1963 Promotion zum Dr. phil
1972 Habilitation für Erziehungswissenschaft
und philosophische Anthropologie
1973-1979 Professor für Erziehungswissenschaft
an der Universität Marburg
seit 1979 Professor für Soziologie an der Freien
Universität Berlin
1994 Assoziierter Professor für Medien-
theorie an der Staatlichen Hochschule
für Gestaltung, Karlsruhe

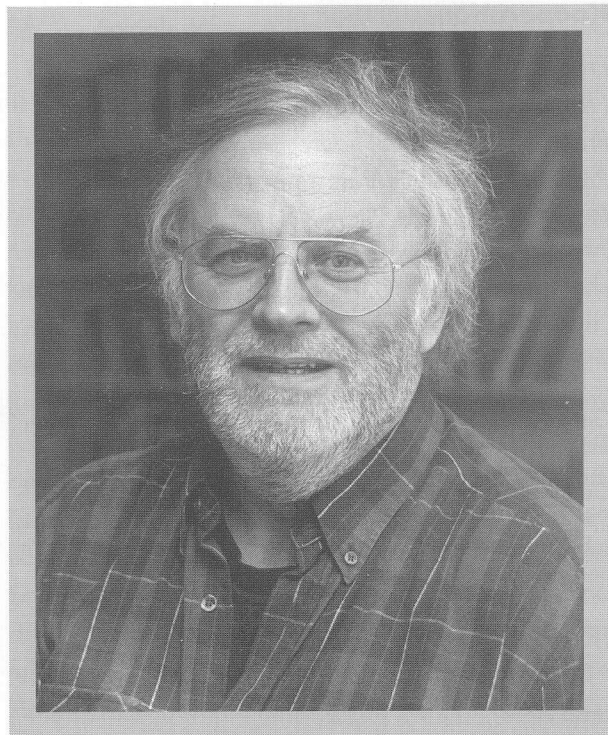
Auslandsaufenthalte

1978 Paris: Teilnahme an einem Rektoren-
kurs, DAAD-Einladung
1981-87 Organisation und Durchführung von
internationalen Kongressen in Paris,
Wien, Venedig, Toulouse, New York
und Palermo
1987 u. 89 Vortragsreisen in Indien (Bombay)
1988/89 Gastprofessur in Innsbruck
1991 Gastprofessur in Klagenfurt
1996 Vortragsreise Brasilien (Sao Paulo)
1997 Vortragsreise Brasilien

Tätigkeiten in Forschungseinrichtungen, Firmen und Gremien

a) universitär:

- Kunsthochschule für Medien, Köln
- Weißenhof-Institut für Architektur und Design,
Staatliche Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart



- Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
- Humboldt-Universität Berlin, Institut für Ästhetik
und Handlungswissenschaften

b) außeruniversitär:

- Collège International de Philosophie, Paris
- Haus der Kulturen der Welt, Berlin
- Medieninstitut Berlin
- Bildo-Akademie, Berlin
- Akademie der Künste, Abt. Film- und Medien-
kunst, Berlin
- Kunst- und Ausstellungshalle, Bonn
- Evangelische Akademien Arnoldshain, Bad Boll,
Tutzing
- Einstein-Forum, Potsdam
- Ben Wargin, Berlin
- Tanzwerkstatt Berlin
- Stiftung zur Förderung der Philosophie,
Mönchengladbach
- Gesellschaft zur Förderung einer integrierten
Entwicklung in Guinea, Frankfurt/M.-Guinea

Forschungsprojekte

1 Logik und Leidenschaft. Internationale transdisziplinäre Studien zur Historischen Anthropologie

In diesem mit C. Wulf entwickelten Projekt sollen auf der Grundlage der Ergebnisse von bisher 12 Veranstaltungen (vgl. die Angaben von C. Wulf) neue Fragestellungen im Verhältnis von Logik und Leidenschaft erarbeitet werden. Was zur Debatte steht, ist der jeweilige Stand des Zivilisationsprozesses, in dem eine Logik der Abstraktion die Leidenschaften des Körpers zurichtet. Es gibt zwei unterschiedliche Formen dieser Zurichtung mit unterschiedlichen Einsätzen: eine Abstraktion durch die Sprache und eine Abstraktion durch das Bild und die Bilder. Im ersten Fall geht es um Unterdrückung, im zweiten Fall um Entfesselung der Leidenschaften, aber in einem abstrakten Sinne.

Das komplizierte Zusammenspiel dieser beiden Logiken im Verhältnis zum Körper gilt es im einzelnen zu untersuchen, und zwar in vier Hinsichten: 1. Körper; 2. Sprache; 3. Bild; 4. Zeit.

2 Soziologie des Imaginären

In Rücksicht auf historisch epochale Ansätze zu einer kritischen Theorie der Kultur (Nietzsche, Freud, Benjamin, Horkheimer, Adorno, Bataille, Foucault u.a.) hat sich zunehmend eine Problematik ergeben, die man vorläufig als "Übermacht eines kollektiven Imaginären" identifizieren kann. Die Transformation von Dingen und Menschen in Bilder von Dingen und Menschen folgt einer geradezu zwanghaften Obsession, deren Gesetzmäßigkeiten noch unbekannt, um wieviel weniger begriffen sind. Es gibt kaum noch "Realitäten", die nicht auf dieses Imaginäre referieren, was mit einer Ästhetisierung der Politik nur sehr unzulänglich umschrieben ist. Gerade die handfestesten, widerständigsten Materien der Human- und Sozialwissenschaften, also die ökonomischen Fundamente, verflüchtigen sich immer mehr zu Hirngespinnsten. Dieses Gespenstischwerden des Kapitalismus wäre der exzellente Gegenstand einer Historischen Anthropologie.

Fördernde Institutionen

Stiftung Volkswagenwerk Hannover
Deutscher Akademischer Austauschdienst
Stiftung zur Förderung der Philosophie
Deutsch-Französisches Jugendwerk
Goethe-Institute
Deutsche Forschungsgemeinschaft u.a.

Schwerpunkte in der Lehre

Kultursoziologie, Theorie der Subjektivität,
Zivilisationstheorie insbesondere Geschichte des
Körpers, Philosophische und Historische Anthropo-
logie, Soziologie der Imagination einschließlich
Medientheorie, soziologische Ästhetik: Bildende
Kunst und Literatur.

Ausgewählte Publikationen

- Geschichte und menschliche Natur, München 1973.
- Zur Geschichte des Körpers, München 1976.
- Zur Geschichte der Einbildungskraft, München 1981.
- Das gefangene Einhorn, München 1983.
- Zur Soziologie der Imagination, München 1986.
- Hieroglyphen der Zeit, München 1988.
- Bildstörungen. Im Orbit des Imaginären, Stuttgart 1994.
- Unmögliche Gegenwart. Zur Theorie der Phantasie, München 1995.
- Abgang vom Kreuz, München 1996.
- Im Souterrain der Bilder. Die schwarze Madonna 1997.